

NEWSLETTER # 21

Fakultät Informatik (TU Dresden)

Januar 01.2016

ERFOLGE & EREIGNISSE



Let's have a ceilidh! Die Fakultät Informatik verabschiedet ihre Absolventen

Traditionell wurden am 30. Januar die Absolventen unserer Fakultät im historischen Ballsaal des Dresdner Quality Plaza Hotels mit einer feierlichen Inauguration vom Dekan und Prodekan verabschiedet. In seiner Festrede zum 10. Informatik-Ball würdigte Herr Prof. Gumhold die erbrachten Leistungen und nannte insbesondere die zahlreichen Preisträger der Jahre 2014/15. Nach dem ausgezeichneten Büfett war beim Ceilidh Kondition gefragt. Die Berliner Ceilidh-Band forderte mit irischen und schottischen Gruppentänzen Schrittfolgendedächtnis und sportliche Ausdauer, aber auch für Standardtänzer gab es ausreichend Tanzrunden.



Smarte Technik für die Bauforschung der TU Dresden



Gründungsakt im Festsaal der TU Dresden

Am 7. Januar gründeten sechs Fakultäten der TU Dresden das interdisziplinäre Zentrum für Bauforschung (ZfBau) als organisatorischen Rahmen für kooperative Forschung und gemeinschaftlich genutzte räumliche, materielle und personelle Ressourcen. Gründungsmitglieder sind 17 Professuren, die den Universitätsprofilen „Energie und Umwelt“ sowie „Intelligente Werkstoffe und Strukturen“ angehören – darunter Herr Prof. Klaus Kabitzsch, Professur Technische Informationssysteme. Das für gemeinsame Versuchsstände vorgesehene Laborgebäude in der Schumannstraße 7 mit 35 Räumen und einer großen Versuchshalle wird im April 2016 bezugsfertig sein. In den Forschungsfeldern „Gebäude-Technik-Mensch-Raum“ bzw. „Entwerfen-Planung-Management“ spielen intelligente Systeme, Sensoren und Steuerungen, Informations- und Kommunikationstechnik eine große Rolle, was landläufig mit Begriffen wie Smart-Room, -Home, -Building, -City umschrieben wird. Eines der ersten Gemeinschaftsprojekte, ein Prüfstand für Fassaden und Räume mit einem Fördervolumen von 2,5 Mio. Euro, wird diesbezüglich die modernste Ausstattung enthalten. Er wird von den Professuren für Bauphysik (Architektur), Gebäudeenergie-technik und Wärmeversorgung (Maschinenwesen) und Technische Informationssysteme (Informatik) errichtet. Spezialgebiet des Teams um Prof. Kabitzsch ist die Automatisierungstechnik für das Raumklima, wie Heizung, Kühlung und Belüftung, sowie die Beleuchtung und die Beschattung durch Jalousien. Die Untersuchungen schließen den Einfluss des menschlichen Verhaltens auf diese Kenngrößen ein. Dazu wird die Raumnutzung von Menschen in einem sogenannten „Living Lab“ von normaler Bürogröße untersucht. <http://www.iai.inf.tu-dresden.de/tis>

DFG-Fachkollegium erhält Verstärkung aus der Fakultät Informatik

Alle vier Jahre wählt die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Mitglieder für die verschiedenen Fachkollegien. Ihre Aufgabe ist die aktive Mitbestimmung bei der wissenschaftlichen Selbstverwaltung und hier besonders bei der Verteilung der Fördergelder. Für die Amtsperiode 2016–2019 gewannen aus unserer Fakultät gleich vier Hochschullehrer/innen die Wahl ins Fachkollegium Informatik aus einer Vielzahl von Bewerbern: Im Fach Theoretische Informatik Frau Prof. Christel Baier, im Fach Softwaretechnik und Programmiersprachen Prof. Uwe Aßmann, im Fach Betriebs-, Kommunikations-, Datenbank- und verteilte Systeme Prof. Wolfgang Lehner und im Fach Massiv parallele und datenintensive Systeme Wolfgang E. Nagel.

SOFTWARE - Gratwanderung zwischen Erfolgsgeschichten und Katastrophen?

Am Donnerstag den 21. Januar lud die Professur für Softwaretechnologie Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie zum Workshop „Mission-Critical Software Infrastructures“ ein. Er bildete einen tollen Rahmen für die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Frank J. Furrer, welcher herzlich vom Dekan der Fakultät Informatik, Prof. Dr. Stefan Gumhold, und von Prof. Dr. Uwe Aßmann als Inhaber der Professur für Softwaretechnologie begrüßt wurde. Sein Vortrag „SOFTWARE – Gratwanderung zwischen Erfolgsgeschichten und Katastrophen?“ gab einen spannenden Einblick in seine Vorlesung über zukunftsichere Softwaresysteme, die im Wintersemester das Lehrangebot der Fakultät bereichert. Prof. Dr. Hermann Kopetz von der Technischen Universität Wien ging anschließend der Frage nach, welche Mechanismen zu emergenten Verhalten in Cyber-Physical System of Systems (CPSoS) führen und gab dem Publikum einen gelungenen Einstieg durch dieses wissenschaftlich reizende und anspruchsvolle Forschungsthema. Darauf folgend nahm Prof. Dr. Nagl von der RWTH in seinem Vortrag über „Gotische Kathedralen und Software-Architekturen“ die Zuhörer mit auf eine visuelle Reise zum Konstruktionsprozess gotischer Kirchen und stellte fest: Zwischen beiden Welten existieren zahlreiche Parallelen, bezogen auf die Themen Parametrierung, Wiederverwendung sowie Klassen von Entwürfen und vielen mehr. Abschließend stellte Prof. Dr. Susanne Graf (VERIMAG Grenoble) ihre aktuelle Forschung zum Thema „Building correct Cyber-Physical Systems“ vor. <http://st.inf.tu-dresden.de/fjffurrer/> Maria Piechnick



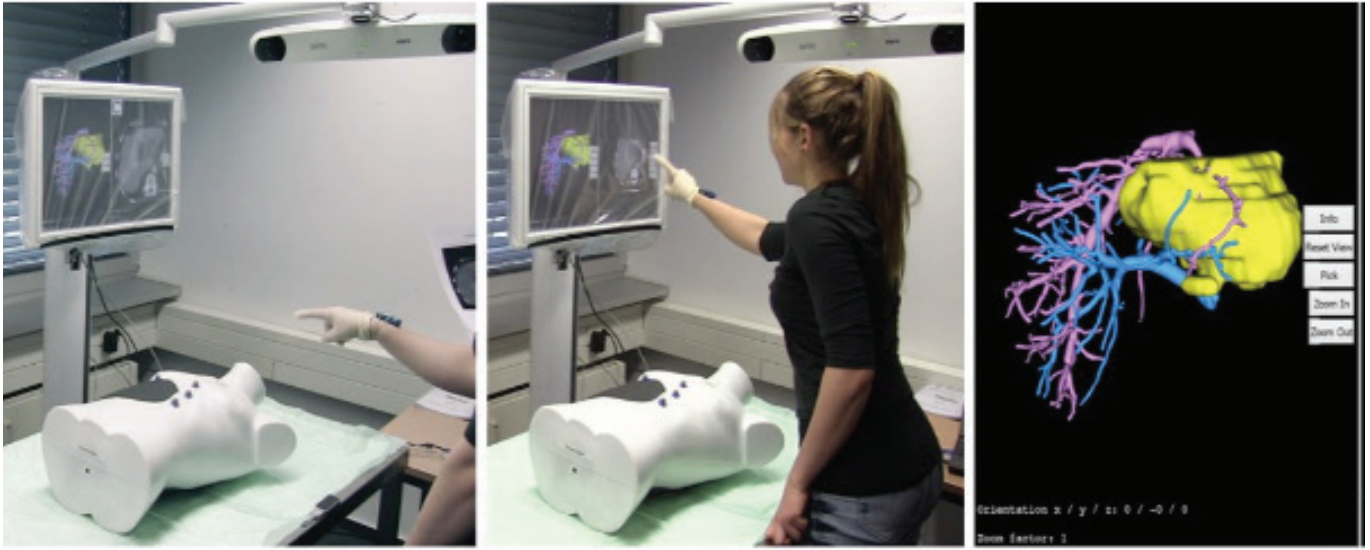
Wie lockt man Viren und Hackerangriffe am einfachsten in die Falle?

Pascal Brückner hat die Antwort. Er hat das Sensornetzwerk „HoneySens“ während seiner Diplomarbeit entwickelt. Es besteht vor allen Dingen aus sogenannten Honeytraps - auf Deutsch etwa „Honigfalle“. „Die Geräte funktionieren wie ein Bewegungsmelder“, erklärt Professor Thorsten Strufe von der Professur für Datenschutz und Datensicherheit, das System. „Sie zeichnen passiv jeden Datenverkehr auf und melden Unregelmäßigkeiten sofort an den Betreiber“, ergänzt Brückner. Er leitet mit Professor Strufe und Dr. Stefan Köpsell die Testphase im Uni-Netzwerk und sogar im Sächsischen Verwaltungsnetz. Denn das Innenministerium ist auch an der neuen Technik interessiert und begleitet das Forschungsprojekt bereits seit Anfang 2014. Das System „HoneySens“ kann sogar den Ort des Angriffs herausfinden. So können von Schadsoftware befallene Geräte schnell lokalisiert und damit die Administratoren unterstützt werden. Die Hackerfallen wurden auf der Computermesse CeBIT 2015 vorgestellt und konnten erste Firmen begeistern.

Tom Schmidtgen

Computergestützte Chirurgie soll komplizierte Operationen vereinfachen

Den Auftakt der diesjährigen Dresden Talks on Interaction & Visualization machte Professor Bernhard Preim, Inhaber des Lehrstuhls für Visualisierung an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Professor Preim referierte über Benutzungsschnittstellen im Operationssaal und ging dabei auf neue Entwicklungen im Bereich der Chirurg-Computer-Interaktion wie Touch-Eingabe, Freihandgesten oder myoelektrische Gestensteuerung ein. Die Vortragsreihe Dresden Talks on Interaction & Visualization lädt seit Herbst 2012 renommierte nationale und internationale Wissenschaftler, junge Nachwuchswissenschaftler und Vertreter aus der Industrie zu Vorträgen im Schnittpunkt der Forschungsgebiete Mensch-Computer-Interaktion, Visualisierung und Visual Computing ein.



Uni Live

Am 14. Januar lud die TU Dresden Schüler der 11. und 12. Klassen zum Schnuppern zu ihren Vorlesungen des 1. und 3. Semesters ein. Die Informatikfakultät freute sich über wesentlich mehr interessierte Gäste als in den Vorjahren – selbst zur ersten Lehrveranstaltung um 7:30 Uhr. Zur Informationsveranstaltung unserer studentischen Studienfachberater zu den Studiengängen war die E023 bis auf den letzten Platz besetzt und am Informationsstand der Fachschaft gab es diesmal zahlreiche, sehr konkrete Fragen zum Studium.



MENSCHEN AN DER FAKULTÄT

Stephan Ihrke gewinnt Carl Zeiss

Diplompreis

Am 26. Januar konnte Herr Dipl.-Inf. Stephan Ihrke für seine Diplomarbeit "Casting Light on Object Pose Estimation via Object Coordinate Regression" den Carl-Zeiss Diplompreis im Carl Zeiss Innovationszentrum für Messtechnik in Empfang nehmen. Der Diplompreis für Informatik würdigt herausragende Abschlussarbeiten, in denen Wissen und Können in überdurchschnittlicher Art und Weise unter Beweis gestellt werden.



Verdienter Ruhestand für Frau Sylvia Kötteritzsch

Mit Ablauf des 31.12.2015 endete für Frau Sylvia Kötteritzsch durch die vorzeitige Inanspruchnahme der Altersrente für Frauen das unbefristete Arbeitsverhältnis mit der Technischen Universität Dresden. Frau Kötteritzsch war seit 2001 als Sekretärin am Institut für Künstliche Intelligenz tätig – zuerst an der Professur für Erkennende Systeme und Bildverarbeitung, später als Institutssekretärin. Am „Service Center for International Students“ (SCIS) betreute sie in den vergangenen Jahren die Studierenden unserer englischsprachigen Masterstudiengänge CL und DSE. Der Dekan sprach seinen Dank und seine Anerkennung aus und überreichte die Urkunde.

TERMINE UND KOMMENDES

22.02.2016, 12:30 – 16:00 Uhr
Tag des Forschungsservices

PROMOTIONSVERTEIDIGUNGEN IM
FEBRUAR

24.02.2016, 13:30 Uhr
Fakultätsrat

24.-26.02.2016
Sächsischer Informatikwettbewerb

27./28.02.2016
Historischer Geschichtsmarkt

22.02.2016, 15.00 Uhr, APB 1004
Dipl.-Inf. Christoph Seidl
„Integrated Management of
Variability in Space and Time in
Software Families“
Betreuer: Herr Prof. Dr. Aßmann

IMPRESSUM

Prof. Raimund Dachsel
Silvia Kapplusch

Kontakt:
Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN:

Dipl.-Medieninf. Julian Eberius
„Query-Time Data Integration“
Betreuer: Prof. Lehner

Dipl.-Inf. André Martin
„Minimizing Overhead for Fault
Tolerance in Event Stream Proces-
sing Systems“
Betreuer: Prof. Dr. Fetzer



M. Sc. Diogo Behrens
„Error isolation in distributed
systems“
Betreuer: Prof. Dr. Fetzer

M. Sc. (FH) Daniel Kailer
„Rated Tags as a Service -
Konzept und Evaluierung“
Betreuer: Prof. Dr. Schill



Der Fakultätsrat der Fakultät Informatik hat in seiner 2. Sitzung am 20.01.2016 dem erfolgreichen Abschluss des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr.-Ing. Josef Spillner zugestimmt. Das Thema der Habilitationschrift lautet: „Untersuchungen zur Risikominimierungstechnik Stealth Computing für verteilte datenverarbeitende Software-Anwendungen mit nutzerkontrollierbar zusicherbaren Eigenschaften“.